

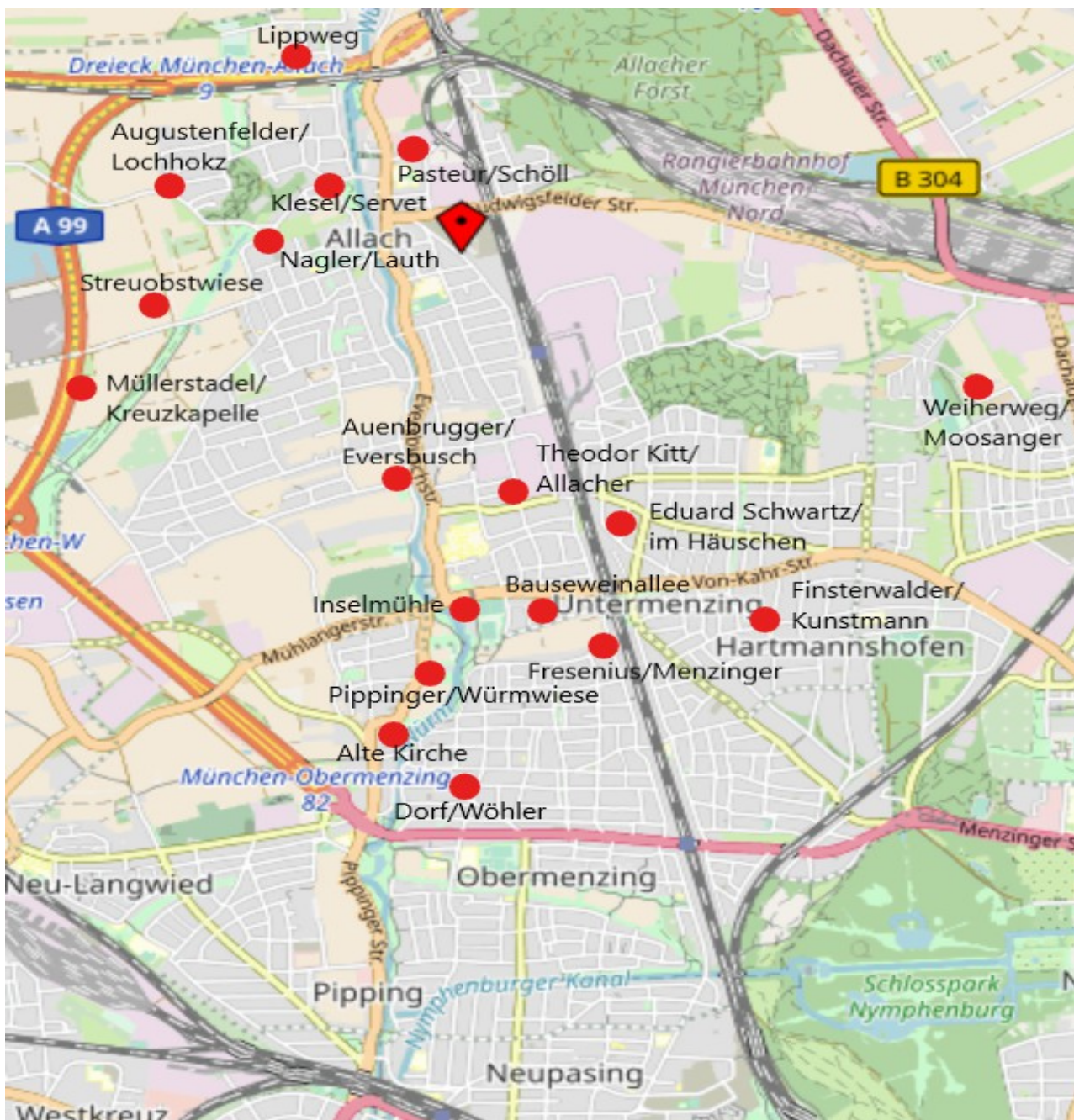
„Mach dich auf den Weg!“

bewegen!

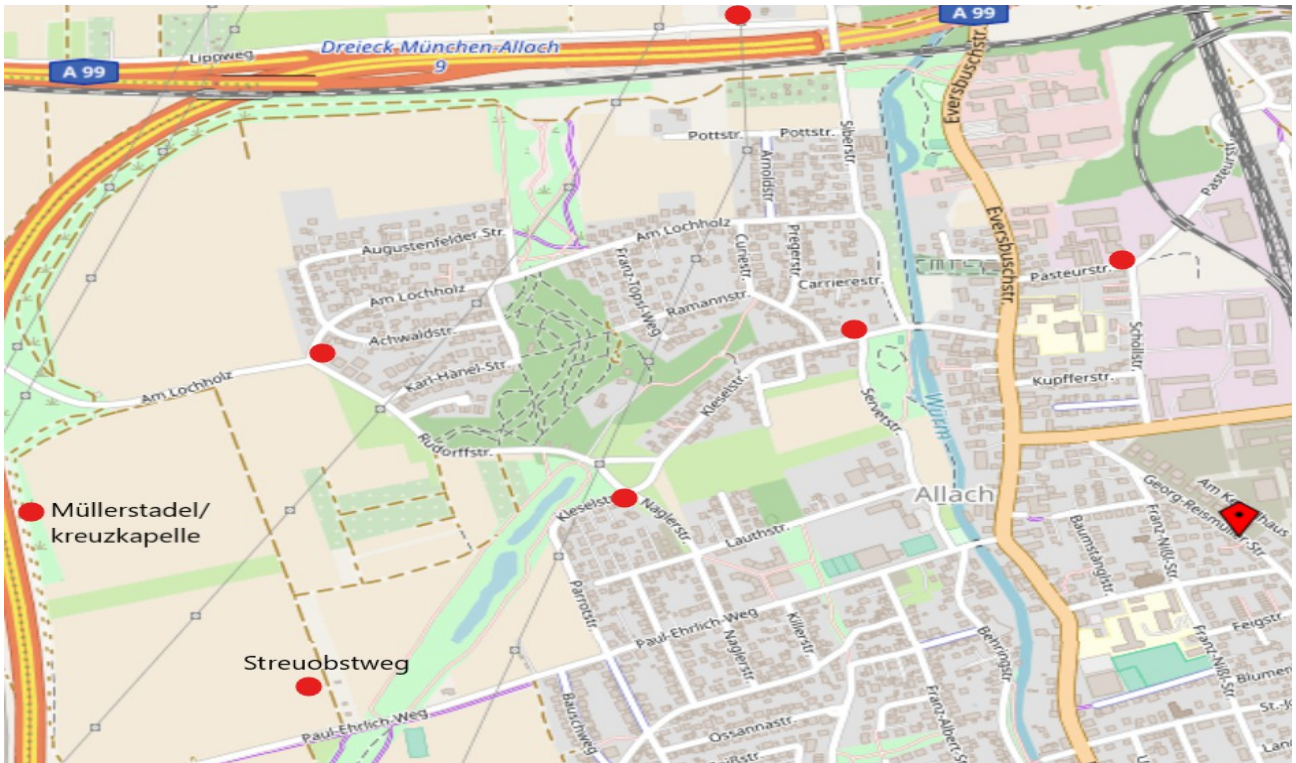


Besinnungswege während der Fastenzeit zu den Flur- und Wegkreuzen in Allach und Untermenzing

Vielen ist bestimmt noch der alljährliche Fastenlauf unserer Gemeinden im Gedächtnis. Dabei ging es um Kilometer und bei der anschließenden *Turnschuhkollekte* um Spenden für unsere dominikanischen Missionsschwestern in Afrika. Heuer wollen wir statt dem Fastenlauf mal besinnlicher unterwegs sein, aber trotzdem Gutes tun: Machen wir uns auf, um unsere Flur- und Wegkreuze in Allach und Untermenzing kennenzulernen und spenden wir wieder für unsere Schwestern!



Zu den Allacher Wegkreuzen bieten sich kleinere Spaziergänge und auch eine große Runde an bis zum Müllerstadel/Kreuzkapelle und zurück über die Autobahnbrücke zum Kreuz an der Streuobstwiese/Paul-Ehrlich-Weg, oder noch größer zuerst über den Lippweg.



Die Untermenzinger Runde bietet einen schönen Spazierweg entlang der Würm, aber auch im Dorf kann man Wegkreuze zu besuchen bis hin zum Moosanger.

Kartenausschnitte OpenStreetMap



Besinnen und Beten

Jede und jeder von uns hat ein Kreuz zu tragen, schwerer oder nicht so schwer. Sie tragen viele Namen: Angst, Verlust, Trauer, Krankheit, Einsamkeit, Schuld, Versäumnisse, mangelnde Anerkennung, fruchtloses Bemühen

In der Fastenzeit oder während der Kartage mache ich mich auf den Weg. Ich kann ein Kreuz besuchen oder gehe von Wegkreuz zu Wegkreuz. Vielleicht begleitet mich die Familie, oder auch eine Freundin oder ein Freund. Vielleicht schwinge ich mich auf's Fahrrad, oder führe den Hund aus. Zur Besinnung betrachte ich meinen ganz eigenen Kreuzweg, trage ihn den Weg mit mir.

Der Kreuzweg ist der Weg, den uns Jesus gezeigt hat und den er selbst gegangen ist – bis zum Ende. Dabei ist aber nicht das Leid, der Schmerz, der Tod, sondern das Leben, die Erlösung, die Auferstehung das Ziel des Weges. Deshalb kann ich, am Kreuz angekommen, meine Gedanken voll Vertrauen ablegen.

Herr, lass mich ruhig sein in dir
nicht mehr hasten, nicht eilen,
jetzt in Stille verweilen,
meinen Tageslauf durchbrechen,
innehalten, zeitlos sein

Herr, lass mich ruhig sein in dir,
meinen Wesenskern ergründen,
mich in dir verankert finden,
manch` Gedanken nicht mehr denken,
frei von Lasten, schwerelos

Christa Ludwig-Funk

Kreuz am Inselmühlenweg



Flurkreuz am Lippweg



Gott, du begleitest uns
auf dem Weg des Wandels und willst uns erneuern.
Mit allen Sinnen erfahren wir die Welt.
Die Kraft deines Geistes schenkt uns Ideen,
wie wir die Welt so gestalten können,
dass deine Schöpfungskraft in ihr zum Ausdruck kommt.
Lass uns unsere Ohren öffnen,
dass wir erkennen, wo du uns rufst.
Lass uns unsere Augen hinwenden zu dem,
was du uns zeigen willst, und unsere Hände gebrauchen
zum rechten Handeln. Amen.

Misereor

Aufstehen
nach der schlaflosen Nacht
nach langer Krankheit
nach verlorener Schlacht aufstehen
und den Weg neu beginnen
den Weg der täglichen Mühsal
den Weg zum entfremdeten Gatten
den Weg zum zerstrittenen Nachbarn
den Weg der schnell zum Kreuzweg wird.
Aufstehen
die Müdigkeit nicht beachten
der Bequemlichkeit nicht nachgeben,
die Angst vertreiben vor Niederlagen und Verletzung.
Vielleicht beginnt in dem täglichen Aufstehen
unsere Auferstehung zum eigentlichen Leben

Irmela Mies- Suermann



Hungertuch 2021 Copyright Misereor



Meine Faulheit und meine Trägheit
lege ich dir zu Füßen
und der Regen wäscht alles von mir
Meine Ängste weht der Wind dahin,
wie ein Hauch
mein Auflehnen, meine Proteste,
fegst du im Sturm von mir
ich danke dir Herr,
für diesen Tag, für dieses Geschenk

Franziska Schumm

Spenden

Für die Menschen, die das Kreuz des Hungers, der Armut und der Ausweglosigkeit tragen, spende ich einen Betrag, um ihre Situation etwas zu erleichtern.

Stärken Sie die Verbundenheit unserer Pfarreiengemeinschaft mit den **Missions-Dominikanerinnen in Sambia und Simbabwe** mit einer Spende und helfen Sie den Menschen in diesen Ländern Afrikas zu einem besseren Leben.

DANKE FÜR IHRE SPENDE!

Pfarrei Maria Himmelfahrt

Liga Bank IBAN: DE56 7509 0300 0002 1442 71

Verwendungszweck: „Allacher Schwestern in Afrika“